

Stadtrat

Centralstrasse 9
6210 Sursee

Petition gegen eine Pumptrack - Anlage auf dem
Hofstetterfeld

Sursee, 27. August 2024 / fbi

Stellungnahme Stadt Sursee zur Petition gegen die Erstellung einer Pumptrack Anlage im Hofstetterfeld

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für Ihre Petition, die wir am 27. Juni 2024 erhalten haben. Ihre Anliegen wurden im Stadtrat eingehend geprüft und besprochen. Wir nehmen Ihre Bedenken ernst und möchten mit dieser Stellungnahme die Perspektive der Stadt Sursee darlegen.

Grundsatzentscheid zur Pumptrack-Anlage

Der Stadtrat unterstützt die Realisierung einer Pumptrack-Anlage in Sursee. Ein Pumptrack stellt eine sinnvolle und wichtige Ergänzung zu den bestehenden Freizeit- und Sportangeboten in der Region dar. Diese Anlage soll vor allem Kindern und Jugendlichen, aber auch sportbegeisterten Erwachsenen, eine zusätzliche Möglichkeit zur aktiven Freizeitgestaltung bieten. Eine solche Anlage fördert nicht nur die physische Fitness, sondern stärkt auch die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt.

Standortwahl und Planungsverfahren

Die Entscheidung, die Pumptrack-Anlage im Hofstetterfeld zu platzieren, wurde nach sorgfältiger Abwägung der städtischen Raumnutzung getroffen. Die Fläche liegt in einer Zone, die bereits für schulische und sportliche Aktivitäten vorgesehen ist und somit für eine solche Anlage als geeignet erscheint (Zone für öffentliche Zwecke). Der Standort wurde auch in Abstimmung mit dem Verein «Pumptrack Sursee» ausgewählt, der das Projekt eigenständig finanziert und umsetzt.

Bedenken der Anwohnenden

Die von Ihnen geäusserten Bedenken nehmen wir ernst. Nach eingehender Prüfung sind wir zu folgendem Schluss gekommen:

- Verkehrsaufkommen und Risiko von «Falschparkieren»: Aufgrund der zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit der Anlage erwarten wir keinen signifikanten Anstieg des Verkehrsaufkommens. Die Erfahrungen mit ähnlichen Projekten in anderen Gemeinden zeigen, dass viele Nutzende zu Fuss, mit Rollsportgeräten oder mit dem Fahrrad anreisen. Zudem wird

die Stadt Sursee gegenüber dem Verein Pumptrack Massnahmen auferlegen, die der Verkehrsberuhigung und der Orientierung für Autoreisende dienen. Die Stadt behält sich vor, weitere Massnahmen zu fordern, sollte dies notwendig werden.

- **Lärmbelastung und Littering:** Die Benutzung von Pumptrack-Anlagen mit Rollsportgeräten verursacht in der Regel nur geringe Lärmemissionen. Die Bauweise der Hindernisse ins Erdreich und Asphalt weisen keine Hohlkörper auf. Die Benutzung der Anlage mit motorisierten Fahrzeugen ist untersagt. Der Verein Pumptrack hat zudem versichert, dass keine nächtliche Beleuchtung geplant ist, um zusätzliche Störungen durch Aufenthalt zu vermeiden. Relevante Umweltauflagen, einschliesslich der Lärmschutzvorgaben können im Rahmen der Baubewilligung einverlangt und durchgesetzt werden.
Die Installation von ausreichenden Müllbehältern und regelmässige Reinigungsmassnahmen können dazu beitragen, dass die Anlage sauber bleibt. Der Verein und Betreiber der Pumptrack-Anlage muss für regelmässigen Unterhalt sorgen.
- **Gestaltung und Umwelt:** Die Anlage wird so gestaltet, dass sie sich harmonisch in die Umgebung einfügt und die natürlichen Gegebenheiten respektiert. Dies beinhaltet auch Massnahmen zur Förderung der Biodiversität, wie die Anpflanzung von heimischen Sträuchern und Bäumen sowie die Schaffung von naturnahen Rückzugsräumen. Ein Pumptrack in Sursee würde kein Biotop ersetzen, sondern könnte vielmehr als ein nachhaltiger Beitrag zur Förderung von umweltbewusster Freizeitgestaltung gesehen werden.
- **Bedenken zur Durchsetzung eines Benutzungsreglements:** Um die Nutzung der Pumptrack-Anlage geordnet und sicher zu gestalten, wird ein Benutzungskonzept erstellt. Dieses definiert Regeln zu Betriebs- und Ruhezeiten, Lärmvermeidung, Parkierung und Verkehrslenkung sowie zur allgemeinen Verhaltensweise auf der Anlage. Die Stadt wird mit dem Verein Pumptrack Sursee eng zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass das Konzept sowohl bekannt gemacht als auch konsequent durchgesetzt wird. Dies dient dem Schutz der Anwohnenden und der langfristigen Akzeptanz der Anlage im Quartier. Das Benutzungskonzept ist eine Bedingung, die an die Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein zur Nutzung des Areals gebunden ist.
- **Einflüsse auf den Wiederverkaufswert:** Pumptracks können, wenn sie gut geplant und gepflegt werden, positive Auswirkungen auf die umliegenden Wohngegenden haben. Sie bieten eine attraktive Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und können somit den Wohnwert erhöhen. Der Trend hin zu nachhaltiger und aktiver Freizeitgestaltung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Eine Pumptrack-Anlage trägt zu einem modernen und lebendigen Wohnumfeld bei, was besonders jüngere Käufer ansprechen kann.

Zusammenarbeit und Kommunikation

Die Stadt Sursee legt grossen Wert auf eine enge und transparente Zusammenarbeit mit den Anwohnenden. Wir sind offen für den Dialog und bereit, gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu erarbeiten, die den Interessen aller Beteiligten gerecht werden. Ihre Anregungen und Bedenken werden weiterhin in die Planung einfließen. Wir werden Sie über den Fortschritt des Projekts informieren.

Schlussbemerkung

Die Stadt Sursee sieht in der Pumptrack-Anlage eine wertvolle Bereicherung für das Hofstetterfeld und die gesamte Stadt. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt, durch eine verantwortungsbewusste Planung und den offenen Dialog mit dem Verein Pumptrack und den Anwohnenden, erfolgreich umgesetzt werden kann und langfristig zur Steigerung der Lebensqualität beiträgt.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre konstruktiven Beiträge.

Freundliche Grüsse



Sabine Beck-Pflugshaupt
Stadtpräsidentin



RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber, Leiter Stadtverwaltung

Kopie an:

- Verein Pumptrack Sursee